Dieses Quiz wurde von Thomas Pölzler erstellt | Download: https://www.thomaspoelzler.com/teaching/materials | Es darf ohne jede Einschränkung frei verwendet, verändert und weitergegeben werden (gemeinfrei nach CC0 1.0).

Quiz Peter Singer: Alle Tiere sind gleich

○ eine richtige Antwort · ▢ eine oder mehrere richtige Antworten

1. In seinem Text geht es Peter Singer in erster Linie darum, zu zeigen, dass das Prinzip der Gleichheit auch auf folgende Gruppen ausgedehnt werden sollte:

- ○ a. Frauen
- ○ b. Ethnische Minderheiten
- ○ c. Tiere

2. Kann das Gleichheitsprinzip laut Singer auf Gruppen angewandt werden, die faktisch nicht gleich sind, die sich also in bestimmten Merkmalen unterscheiden?

- ○ a. Nein, da das zu der absurden Konsequenz führen könnte, dass man Schweinen das Wahlrecht oder Männern das Recht auf Abtreibung zuschreiben muss.
- ○ b. Ja, da Gleichheit im moralischen Sinn vom kategorischen Imperativ verlangt wird, und dieser Imperativ unser Handeln anleiten sollte.
- ○ c. Ja, da Gleichheit im moralischen Sinn nur gleiche Rücksichtnahme verlangt, und man die Interessen nicht-gleicher Individuen im gleichen Maße berücksichtigen kann.

3. Was mein Singer, wenn er im Rahmen des Gleichheitsprinzips von der „Gleichheit“ zweier Individuen oder Gruppen spricht?

- ○ a. Die beiden Individuen oder Gruppen sind gleich behandelt worden.
- ○ b. Die beiden Individuen oder Gruppen sollten gleich behandelt werden.
- ○ c. Die beiden Individuen oder Gruppen sind gleich.

4. Warum sollte man sich Singer zufolge nicht auf die tatsächliche Gleichheit von Gruppen (z.B. Männern und Frauen, Weißen und Schwarzen) berufen, wenn man gegen Diskriminierung argumentiert?

- ☐ a. Weil sich Individuen zumindest über die Grenzen dieser Gruppen hinweg unterscheiden, z.B. mit Blick auf ihren Intelligenzquotienten, und man daher mit Bezug auf diese Eigenschaften Diskriminierung befürworten müsste.
- ☐ b. Weil es möglicherweise doch tatsächliche Unterschiede zwischen den Gruppen gibt, und man daher mit Bezug auf diese Gruppen Diskriminierung befürworten müsste.
- ☐ c. Weil ein Verbot von Diskriminierungen immer nur über den Begriff der Würde hinreichend philosophische gerechtfertigt werden kann.

5. Was sollte laut Singer das einzige Kriterium sein, das darüber entscheidet, ob ein Lebewesen moralische Berücksichtigung verdient bzw. dem Lebewesen Interessen zuzuschreiben sind?

- ○ a. Es besitzt Bewusstsein
- ○ b. Es hat die Fähigkeit zu sprechen
- ○ c. Es ist in der Lage, Glück und Leid zu erfahren
- ○ d. Es besitzt ein gewisses Maß an Intelligenz

6. Singer führt den Ausdruck „Speziesismus“ ein. Welche Sichtweise beschreibt er damit?

- ○ a. Die Interessen anderer Spezies haben mehr Gewicht als die Interessen der eigenen Spezies.
- ○ b. Die Interessen der eigenen Spezies haben mehr Gewicht als die Interessen anderer Spezies
- ○ c. Die Interessen aller Spezies haben dasselbe Gewicht.

7. Könnte es für Singer prinzipiell moralisch gerechtfertigt sein, ein Tier zu töten?

- ○ a. Ja, wenn die Interessen des Tieres weiter zu leben überwogen werden von den (starken) Interessen von (vielen) Menschen und/oder anderen Tieren.
- ○ b. Ja, auch wenn es keine (starken) Interessen von (vielen) Menschen und/oder anderen Tieren gibt, die die Interessen des Tieres überwiegen.
- ○ c. Nein, das kann niemals moralisch gerechtfertigt sein.

8. Welche Beispiele bringt Singer für den ihm zufolge weitverbreiteten Speziesismus in unserer Gesellschaft vor?

- ☐ a. Tierversuche
- ☐ b. Haustier-Haltung
- ☐ c. Fleischkonsum
- ☐ d. Philosophie
- ☐ e. Zoos

9. Welche der folgenden Aussagen macht Singer in seinem Text?

- ☐ a. Menschen haben eine Würde, die Tiere nicht zu eigen sein kann.
- ☐ b. Jede Eigenschaft, die nur Menschen haben (und keine Tiere), haben zumindest einige Menschen nicht.
- ☐ c. Leidensfähigkeit ist eine Eigenschaft, die alle Menschen haben, und die auch viele Tiere haben.
- ☐ d. Jede Eigenschaft, die alle Menschen haben, haben auch zumindest einige Tiere.
- ☐ e. Während Menschen moralische Berücksichtigung verdienen, gilt das nicht für Tiere.

10. Der Fall geistig behinderter Menschen ist Singer zufolge für die Frage nach Tierrechten relevant, weil geistig behinderte Menschen Eigenschaften nicht haben, die die meisten anderen Menschen haben (und auf die man sich ansonsten bei einer Abgrenzung von Mensch und Tier berufen könnte).

- ○ Wahr
- ○ Falsch

11. Welche normativ-ethische Theorie liegt Singers Überlegungen zu den Rechten der Tiere zugrunde?

- ○ a. Der Utilitarismus
- ○ b. Die Tugendethik
- ○ c. Die deontologische Ethik